



PM - Das Präsidium des Bundes Deutscher Radfahrer lässt das Jahr 2014 mit einer guten Nachricht für die Fourcrosser beginnen, in dem der nordbayrische TV Waldsassen den Zuschlag für die Deutschen Fourcross Meisterschaften bekommt. Als Förderer der Disziplin begrüßt die Deutsche 4Cross Union diesen wichtigen Schritt und bietet weiterführende Informationen.

Bereits drei sehr hochklassig besetzte Rennen hat es in Waldsassen gegeben, was internationale Namen und ein Weltmeister in der Siegerliste bezeugen. Dort stehen keine Geringeren als Tomáš Slavík, Zdeněk Plášil (beide CZ) und Hannes Slavik (AUT). Dabei wurde die Rennstrecke auf dem Skihang im Ortsteil Schloppach erst im September 2012 eingeweiht. Das allein 2013 zwei Rennen veranstaltet werden konnten, hat mit einer ortsansässigen, international operierenden Firma zu tun, welche die Fourcrosser und auch die Bemühungen um die Deutsche Meisterschaft in großartiger Weise unterstützt. Wir reden von keinem Geringeren als dem Radhersteller Ghost, der sich in der Sache gleich auf mehrfache Art und Weise als idealer Partner erweist.



□□□□□□□□□□ Bereits der erste Ghost Cup 2012 in Waldsassen war international besetzt

Die Strecke

Das der Austragungsort für die Meisterschaft hervorragende geeignet ist, basiert auf idealen topografischen Gegebenheiten für die Sportanlage. Auf den 450 Metern wird es dank fast 60 Höhenmetern auch mal richtig schnell. Neben vielen unterschiedlichen Sprüngen und mehrspurigen Anliegern bietet sie auch ein ruppiges Steinfeld. Die schnellsten Fahrer konnten die Strecke bisher in rund 40 Sekunden absolvieren. Der Mountainbike-Koordinator des BDR, Fabian Waldenmaier sagt: „Von allen Facetten des Fourcrosssports hat Waldsassen etwas zu bieten, gerade deshalb ist es 2014 ein idealer Ausrichter der DM.“ Fabian fuhr 2013 selbst als aktiver SDC-Teilnehmer auf der Strecke mit.

Für den kommenden sportlichen Höhepunkt werden keine Mühen gescheut und weitere Bauarbeiten zur weiteren Verbesserung des Renngeschehens sind in Planung. Als Partner dafür steht mit Guido Tschugg ein



erprobter Streckenbauer zur Verfügung.



Das Umfeld

Die Ausstattung der Rennstrecke war von Anfang an mustergültig. Es gibt ein Bensik-Startgatter, da muss man nicht viele Worte drum machen, die Marke steht für Startgatter wie Tempo für Taschentücher. Das sehr große Fahrerlager befindet sich direkt am Lift. Waschplatz und Duschkmöglichkeit sind vorhanden. Als Aufstiegshilfe steht ein T-Bügel Schlepplift zur Verfügung. Viele Abfahrten sind damit garantiert. Bei einem gemeinsamen Cuprennen für die beiden regionalen Rennserien SDC und MDC hat sich gezeigt, dass man auch mit einer größeren Fahreranzahl bestens zurecht kommt. Deshalb wird diese Konstellation auch für das DM-Wochenende beibehalten, sprich auch die regionalen Cups werden wieder ausgefahren.



Das Team

Die Fourcrosstruppe des TV Waldsassen hat rund 20 Mitglieder. Sie ist im nun bereits 128 Jahre alten Turnverein Waldsassen eine der jüngsten Sparten und ist vor allem im Nachwuchsbereich aktiv. Man bietet



ein wöchentliches Training an. 1500 Mitglieder hat der Verein insgesamt. Deutsche Meisterschaften werden für den Verein und die gesamte Region etwas Besonderes sein. Die Organisation der DM ruht insbesondere auf den Schultern von Jürgen Burger, Jens und Jennifer Stich sowie als Kontaktmann der Deutschen 4Cross Union Alexander Neumann aus Stollberg. Auch die Aktiven des TV Waldsassen fiebern dem Saisonhöhepunkt entgegen, gerade für den Nachwuchs wird diese Heim-DM ein besonderer Ansporn.

Der Sport

Deutsche Meisterschaften haben immer eine besondere Brisanz. Den wichtigsten nationalen Titel beziehungsweise das weiße Trikot mit dem schwarz-rot-goldenen Bruststringen ein mal in der Karriere erringen zu können ist der Traum vieler Racer. Das Potential dazu haben einige, drei wollen wir hier mal herausgreifen. Zu aller erst der amtierende Deutsche Meister Benedikt Last (19). Er wird sich nach nur knapp einem dreiviertel Jahr noch nicht wieder an eine neue Garderobe gewöhnen wollen. Trotz Verletzungen in den letzten beiden Jahren bewies er mit den Plätzen 8 und 15 auch schon bei Weltmeisterschaften sein Potential.



Die 4Cross-DM wird wieder viele Zuschauer an den Skihang Schloppach locken. Spannende Unterhaltung ist garantiert

Doch beim Fourcross haben Favoriten alle gegen sich und es ist in jedem Falle Spannung garantiert. Dafür sorgt allein schon Stefan Scherz, der als Erster beide deutschen Serien gleichzeitig gewinnen konnte. Oft schon sorgte er bei Deutschen Meisterschaften für das Quäntchen Dramatik in den Finalläufen, beispielsweise 2012 stürzte er in Führung liegend. Der 27jährige wird entsprechend motiviert sein. Aber es gibt noch einen, der jeden Lauf, indem er mitfährt umdrehen kann. Aiko Göhler, der Meister unberechenbarer Überholmanöver. Mit seinen 23 Jahren hat er eine unglaubliche Rennübersicht und kann auch mit schwächeren Starts noch nach vorne fahren.

Den Wettbewerb anfachen könnte der mehrfache deutsche Meister Guido Tschugg. Letztes Jahr holte er als



Joker bei der WM Rang fünf, auch dort war er zuerst nur als Streckenbauer engagiert. Bei den Frauen ist Laura Brethauer die Titelverteidigerin. Auch sie hat mehrere starke Konkurrentinnen, allen voran Tanja Hendrysiak und Anna Börschig. Neben den beiden Elite Klassen werden auch für die Masters und die Nachwuchsklassen Meisterschaften ausgeschrieben. Die Zuschauer können sich in allen Klassen auf mitreißende Raceaction einstellen, erwartet wird am Rennwochenende eine vierstellige Zahl.



Schnelle Starts sind wichtig. Der Deutsche Meister Benedikt Last (Nr. 4) möchte in Waldsassen erstmals seinen Titel verteidigen

Erreichbarkeit

Die nächstgelegenen Bahnstationen sind Marktredwitz bzw. Wiesau. Waldsassen ist aus Norden und Süden ideal über die A93 erreichbar, Abfahrt Mitterteich-Süd, von da über die B299 Richtung Waldsassen, ab da ausgeschildert

Entfernungen: Hof ca. 70 km, München ca. 250 km, Stuttgart ca. 350 km, Berlin ca. 400 km, Essen ca. 550 km, Hamburg ca. 600 km



Mit der Vergabe der 4Cross DM an den TV Waldsassen setzt der BDR auch ein wichtiges Signal in Richtung Nachwuchs. Benedikt Last (19) gewann 2013 den Deutschen Meistertitel. Einige seiner Vorgänger wie Guido Tschugg oder Johannes Fischbach sind heute internationale Aushängeschilder des deutschen MTB-Sports

Text: TV Waldsassen

Bilder: Dt. 4X-Union

